

\*Hermine+Ron\*

# **Erwachende Gefühle**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Es geht um Ron und Hermine wie immer.

Ron ist mit Lavender zusammen.

In Hermine erwachen Gefühle, aber sie weiß das diese Gefühle nur einseitig sind. Sie versucht ihn zu vergessen aber das klappt nicht so wie sie sich das vorgestellt hatte!

# Vorwort

Was soll ich noch sagen? LESEN!!!

# Inhaltsverzeichnis

1. Ich liebe ihn....was nun?
2. Wie es das Schicksal will
3. Erste Zweifel
4. Die richtige Entscheidung?
5. Die Frage aller Fragen

## Ich liebe ihn...was nun?

Hermine ging die schmalen Treppen hinauf, durch den langen, hell erleuchteten Gang und stoppte an der weißen Tür die direkt ins Krankenzimmer führte.

Ron hatte sich beim Quidditchspiel sein linkes Bein gebrochen und sich Prellungen am Arm zugezogen. Er konnte jetzt ein paar Tage nicht zur Schule gehen deswegen wollte Hermine ihm die Hausaufgaben bringen, und wenn es sein musste sie auch mit ihm zusammen durchgehen.

Harry, Ginny und sie wechselten sich jeden Tag ab, natürlich hätte sie gerne den Part ganz alleine übernommen, es kam schließlich nicht oft vor das die beiden allein waren.

Sie stand jetzt schon mindestens 10 Minuten vor der Tür und wusste nicht ob sie den nächsten Schritt wirklich wagen sollte.

„Na los Hermine, sei nicht so ein Angsthase“ rief eine Stimme in ihrem Kopf.

Sie zupfte sich ihre Haare zurecht, strich sich noch einmal über ihre Kleidung und drückte dann vorsichtig die Türklinke nach unten.

Zu ihrem Glück war Ron noch tief am schlafen so konnte sie einfach den Bücherstapel auf seinen Nachtschrank stellen und schnell wieder verschwinden.

Doch als sie ihn so süß daliegen sah, kamen Glücksgefühle in ihr hoch, ihr Herz raste und ihr Gehirn setzte aus.

Ohne darüber nach zudenken was sie da gerade tat legte sie ihre Hand auf sein rot schimmerndes Haar und strich sanft darüber. Er sah so schön aus, wieso hatte sie das nicht schon früher bemerkt?

Ron gab plötzlich einen kleinen Laut von sich, Hermine zuckte heftig zusammen und fiel mit einem Ruck vom Bett. Als wäre das nicht Bestrafung genug stieß sie mit voller Wucht an das Nachtschränkchen und alle ihre Bücher fielen hinunter.

„Mist!“ fluchte Hermine und sammelte sie schnell vom Boden auf.

„Hm? Wer? Was? Wann? Wo? Hermine? Was machst du da?“

Hermine sah auf. Ein verschlafener Junge blickte sie grinsend an. „Ähm....tja....also...ich...“

Ron grinste noch breiter.

„Die...ähm...Bücher sind runter gefallen ....und....tja...ich.“

„Komm ich helfe dir!“ er streckte ihr seine Hand aus und zog sie nach oben

Hermine klopfte sich den Staub von ihren Klamotten während Ron sich wieder unter die Bettdecke legte.

„Danke das du mir die Hausaufgaben gebracht hast, ähm...wie geht’s dir?“

„Gut...sehr gut...naja“

„Hermine stell dich nicht an wie eine drei Jährige“ ermahnte sie wieder diese Stimme.

„War Lavender schon bei dir?“ fragte sie interessiert doch schämte sie sich gleich wieder für diesen Satz.

„Nein, aber die müsste gleich kommen“

„Tja...dann geh ich wieder, ich will euch ja nicht stören!“

Hermine drehte sich um und machte Schritte in Richtung Tür. Doch Ron hielt sie zurück!

„Warte doch, wieso bleibst du nicht?“

Hermine drehte sich wieder um.

„Tja....wieso nicht“

Hermine holte sich einen Stuhl vom Fenster und setzte sich zu ihm ans Bett.

Es war ihr ein bisschen peinlich denn niemand wusste was er zu dem jeweils anderen sagen sollte.

Wieder tauchten diese Schmetterlinge im Bauch auf die sich immer mehr vermehrten so dass Hermine fast einen Lachkrampf bekommen hätte.

„Ähm....tja....weißt du eigentlich das ich dich schon lange etwas fragen wollte?“ fragte Ron plötzlich und man konnte erkennen wie er errötete.

Hermine schüttelte den Kopf.

„Ich würde gerne, mal mit dir nach Hogsmeade gehen...also nur wir beide ohne Harry oder Ginny also nur wir zwei zusammen“

Hermine's Herz hüpfte. Wollte er wirklich ein Date mit ihr? War das ein Traum?

„Ähm....ich“

„ROONIIIII!!!“

Hermine und Ron blickten zur Tür die sich mit einem Schlag geöffnet hatte und sahen wie Lavender auf sie zu gerannt kam und dem Rotschopf einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund drückte.

Hermine's Schmetterlinge verschwanden mit einem mal. Was sie da sah widerte sie nur an, da küsste ein Mädchen ihren Freund!

„Wie geht's dir, ist das mit deinem Bein schlimm, geht es wieder? Ich hab mir solche Sorgen gemacht!“

Hermine hatte sie anscheinend gar nicht bemerkt denn sie hatte ihr, ihren Po entgegen gestreckt. Als Hermine dann aufstehen wollte um ihrem Gesäß zu entgehen, setzte sie sich einfach auf ihren Platz. Sie fühlte sich nur noch wie das vierte Rad am Wagen. Ron und Lavender küssten sich wieder und wieder doch Ron sagte kein Wort mehr zu Hermine. Ihre Worte gingen einfach in dem Geknutsche unter es brachte nichts wenn sie noch weiter da geblieben wäre.

Sie ging weiter zur Tür drehte sich noch einmal um, um zu sehen ob Ron er bemerken würde doch anscheinend hatte er sehr viel Spaß mit Lavender.

Im Gemeinschaftsraum war die reinste Seuche ausgebrochen. Überall verliebte Pärchen, Harry knutschte mit Ginny, Neville blickte verschmilzt auf ein Bild das Luna abbildete, Pavarti und Seamus hielten Händchen und tja Ron und Lavender gab es da ja auch noch.

Das alle so glücklich waren machte ihre Stimmung auch nicht besser. Sie war anscheinend die einzige in ihrem Jahrgang die keinen Partner hatte. Auch hier wurde sie wie Luft behandelt, niemand schien sich für sie zu interessieren.

Ihr Weg führte sie in den Mädchenschlafsaal wo sich erst mal ins Bett legte und über die Frage von Ron nach dachte.

Brachte es eigentlich etwas mit Ron nach Hogsmeade zu gehen wen er eine Freundin hatte die ihn auf Schritt und Tritt verfolgte? Außerdem war Hermine nicht die Person die anderen den Freund ausspannte oder sich heimlich mit ihm traf.

Ron war nur ein Freund und Hermine war nur eine Freundin für ihn.

Sie stand auf und ging zum großen Wandspiegel wo sie sich selbst betrachtete. War sie zu hässlich, zu dick, zu dünn, zu schlaksig? Nein, sie hatte eigentlich alles was ein Mädchen brauchte! Wieso bekam sie dann keinen Freund?

Wieso waren Ron und sie kein Paar? Sie hatten so lange Zeit gehabt, aber nie war irgendetwas passiert! Im vierten Schuljahr war sie mit Viktor ausgegangen, wieso war mit ihm nichts passiert? Er war perfekt! Quidditschspieler von Bulgarien, groß, muskulös und... die beiden waren einfach nicht auf selber Wellenlänge.

Ron war ebenfalls groß, auch muskulös, witzig, süß, und was das beste war.... normal!

Sie liebte einfach alles an ihm, sein Lächeln, seine roten Sommersprossen, seine Augen, seine Haare.

„Man, wieso ist nichts aus uns geworden? Wieso muss ich mich erst jetzt richtig in dich verlieben“

Nun war er mit Lavender zusammen und wie es schien waren die beiden richtig verliebt!

„Vielleicht sollte ich ihm einfach sein Glück gönnen und ihn in Ruhe lassen. Er liebt sie...so wie er mich nie lieben wird. Geh ihm aus dem Weg, lass ihn sein Leben, leben. Gehe nicht mit ihm nach Hogsmeade! Vergiss ihn!“

# Wie es das Schicksal will

Der nächste Morgen war angebrochen. Hermine hatte in dieser Nacht nicht gut geschlafen, immer tauchten diese Bilder von Lavender und Ron auf die sich innig küssten und sie verhasst angrinsten.

Drei mal war sie davon wach geworden und war dann in das Badezimmer der Mädchen gegangen um sich das Gesicht zu waschen damit sie besser einschlafen konnte.

Im Unterricht war sie auch fast eingenickt und Snape der alte Geizhals hatte Gryffindor 15 Punkte wegen unentschuldigtem Benehmen abgezogen.

Zum Glück hatte Ron das nicht mit bekommen, denn sonst wäre sie noch weiter in den Abgrund der Peinlichkeiten hinein gerutscht.

Nun war endlich Mittag, sie hatte ihre Hausaufgaben gemacht und konnte nun richtig entspannen.

Sie begab sich in die große Halle wo sie erst mal richtig reinhaute und den Tagespropheten durchstöberte. Außer ein paar Jobangebote für die drei Besen oder den Honigtopf lies sich aber nichts interessantes finden.

„Man Hermine, was war das denn vorhin bei Snape? Du sahst ja ganz schön erschöpft aus!“

Eigentlich hatte sie gehofft das niemand sie mehr wegen dieses Ausrutschers ansprechen würde!

„Ach...ich hab gestern nur nicht so gut geschlafen, das ist alles!“

Ginny betrachtete sie genauer.

„Du siehst aber wirklich nicht gut aus, du hast tiefe Augenringe und es.....es sieht immer so aus als würdest du gleich umkippen“

Hermine schüttelte den Kopf und fuhr sich mit ihrer Hand durch die Haare. Niemand durfte erfahren das Ron der Grund für ihre schlaflosen Nächte war. Sie wendete sich wieder dem Tagespropheten zu. Wenn jemand sie ablenken konnte dann er.

„Was macht der denn hier?“ hörte sie Ginny plötzlich fragen

Dieser Satz hatte nichts gutes zu bedeuten! Sie hob den Kopf und blickte zur Tür, und was sie da sah lies ihr das Blut in den Adern gefrieren.

Ron war gerade auf den Weg zu ihnen, was noch schlimmer war, neben ihm lief Lavender die ihn am Arm hielt. Außerdem musste er sich auf zwei Krücken abstützen.

Natürlich wäre Hermine am liebsten zu ihm gelaufen um zu sehen ob es ihm gut ging, aber sie hatte sich ja geschworen ihn in Ruhe zu lassen, ihn zu vergessen. Aber andererseits war er ja ihr Freund, sie konnte nicht so tun als ob ihr das Schnurz Piep Egal gewesen wäre.

Ron und Lavender setzten sich und Hermine vergrub sich immer weiter hinter ihrer Zeitung so dass nicht mehr zu sehen war.

„Was tust du hier? Du weißt doch das du im Bett bleiben sollst! Madame Pomfrey wird nicht gerade erfreut sein dich hier sitzen zu sehen“ sagte Ginny besorgt

„Komm schon Schwesterchen, ich will doch nur was essen!“

„Trotzdem, du gehst gleich wieder hoch!“

Ron nickte angenervt.

Wusste Ginny etwa von Hermines Problemen? Wusste sie das sie in ihren Bruder verliebt war? Oder sorgte sie sich nur um Rons Wohlergehen?

„Hermine? Bist du das?“

Hermine lugte ein Stück hinter der Zeitung hervor und sah wie Ron sie verwundert anblickte.

„Warum bist du gestern einfach weggegangen?“ fragte er sie.

Was sollte sie jetzt sagen? Das sie dringend auf die Toilette musste?

„Sag schon was Hermine, irgendwas“ hörte sie wieder diese Stimme in sich flüstern.

„Ich wollte euch nicht stören und ähm da dachte ich...“

„Oh du warst auch da? Ich hab dich gar nicht gesehen!“ bemerkte Lavender grinsend.

Hermine fing an verstohlen zu lachen.

„Natürlich nicht du kleine Hexe, du denkst ja sowieso nur an dich“

„Jaja mir kommt es auch vor als würde ich jeden Tag ein Stückchen schrumpfen!“

Sie wendete sich wieder Ron zu.

„Ihr ward so schön am Knutschen, da konnte ich euch doch nicht einfach unterbrechen....wenn ihr mich jetzt entschuldigen würdet, ich habe noch eine Menge zu tun“

Hermine legte den Tagespropheten bei Seite und verschwand ohne ihre Freunde eines Blickes zu würdigen.

## Erste Zweifel

Hermine wusste nicht wo sie hin gehen sollte, im Gemeinschaftsraum wäre sie zwar zunächst sicher aber dann wenn das Essen vorbei wäre würde sie den Fragen von Harry, Ginny und vielleicht auch Ron ausgesetzt sein.

Der einzige Ort wo sich niemand herumtreiben würde war die Bibliothek. Sie wurde von allen liebevoll die Kammer des Schreckens genannt sowie einst die unterirdische Kammer in der das gruselige Monster, der Basilisk hauste.

Hermine war gern hier, hier konnte sie sich entspannen, Bücher ausleihen, lesen und viel über die Magie lernen.

Sie setzte sich an einen der vielen Tische und suchte sich ganz nach ihrem Geschmack ein Buch aus. Eine Weile war es auch ganz ruhig hier

doch auf einmal spürte sie das sie nicht mehr alleine war. Sie konnte den Atem einer Person hören, sie hoffte inständig das es nicht Ron war.

Aber sie täuschte sich, es war Ron!

Er hatte seine Krücken an ein Regal gelehnt und hatte sich neben sie gesetzt.

Hermine versuchte noch so zu tun als ob sie ihn gar nicht bemerken würde, aber das klappte nicht so ganz.

„Hermine?“ fragte er kurz doch sie versuchte immer noch nicht in seine Augen zu sehen.

„Was willst du?“

Ron riss ihr das Buch aus der Hand und legte es bei Seite. Doch Hermine lies sich nicht von seinen wunderschönen Augen aus der Ruhe bringen. Sie musste sich wirklich anstrengen nicht zu lachen oder zu grunzen, denn der Gesichtsausdruck den Ron gerade trug, war einfach zu köstlich.

„Ich will mit dir reden!“ meinte er ernst und blickte ihr noch tiefer in die Augen.

„Uhh hat der schöne Augen, und diese Sommersprossen, hach was würde ich nur dafür geben!“

Nein...nein, nein und nochmals nein! Er hat sich dazu entschieden für immer mit so einer blöden Kuh zusammen zu sein und du hast nichts mehr damit zu tun!

„Warum bist du bloß so sauer auf mich? Was habe ich dir denn getan?“ fragte er wieder

„Ich sauer? Nein Ronald.....ich bin nicht sauer sondern enttäuscht! Das du mit Lavender zusammen bist ist mir völlig egal aber was mir nicht egal ist, ist das du dich nur noch um sie kümmerst! Wenn sie da ist, sind wir für dich nur noch Luft!“

Hermine stand auf und wollte gehen doch Ron hielt sie an der Hand fest.

In ihr tauchten komische Gefühle auf die aus Verletzung plötzlich Verlegenheit machten.

Sie setzte sich wieder hin und ihr aus ihrem versteinerten Blick wurde ein kleines Lächeln.

„Es tut mir leid, mine! Echt. Ich weiß das ich dich schlecht behandelt habe als Lavender ins Zimmer gekommen ist. Aber ich wollte dich nicht verletzen!“

Hermine wusste das Ron es ernst meinte, und sie wollte doch auch das alles okay zwischen ihnen war.

Er legte seine Hand auf ihre und die beiden verfielen in eine lange Umarmung.

Hermine schwebte auf Wolke 7 und für ein paar Minuten löste sich ihr Plan in Luft auf. Nach Tagen lösten sie sich voneinander (so kam es ihr zumindest vor) und lächelten sich verlegen an.

Doch nun erst merkte Hermine was sie eigentlich getan hatte. Sie hatte ganz vergessen das sie Ron in Ruhe lassen wollte und ihn vergessen sollte.

Röte stieg in ihr an, am liebsten wäre sie im Erdboden versunken so peinlich war ihr die ganze Sache.

„Hermine, bitte las uns nie wieder streiten....!“ sagte Ron und fügte hinzu „.....und lass uns immer Freunde bleiben“

Hermine nickte, doch so sicher war sie sich nicht.

Nachts als sie im Bett lag dachte sie noch mal über Situation in der Bibliothek nach. Plötzlich war sie gar nicht mehr sicher ob sie ihn überhaupt vergessen wollte. Es war doch sehr schön für sie mit Ron zusammen zu sein und sollte sie das Gefühl von Geborgenheit und Fröhlichkeit wegen einer anderen Tussi aufgeben?

Hermine blickte aus dem Fenster, in die Sterne. Wie es schön dort draußen war, am liebsten hätte sie sich



jetzt draußen in den Schnee gelegt und einen Schneengel geformt.

Doch die Gedanken von Ron schwebten immer noch in ihr! Warum musste nur alles so schwer sein? Konnte sie nicht einfach am nächsten Morgen aufwachen und alles was sie erlebt hatte, hatte es gar nicht gegeben?

„Egal was passiert, halt dich von ihm fern, so gut wie es geht. Du willst mit ihm befreundet sein aber riskier nicht das er dich verletzt. Du weißt wie Männer sind!“ sagte die Stimme in ihr.

Hermine weinte. Sie liebte Ron doch so!

## Die richtige Entscheidung?

Also erstmal möchte ich allen danken die meine FF mit verfolgt und komentiert haben, hoffe ihr liest meine FF schön weiter...

bye \*Hermine+Ron\*

---

„Morgen!“ rief Ginny als Hermine in die große Halle trabte und sich langsam auf einen Stuhl sinken lies. Ihre Augen waren von den vielen Tränen die sie in der Nacht vergossen hatte geschwollen und unter ihnen bildeten sich tiefe Ringe. Ihre Haare waren krausig und fielen gerade über ihre Schulter.

Es ging ihr richtig miserable, und sie dachte immer noch über den Vorfall in der Bibliothek nach, ob sie einfach so tun konnte als wäre nichts gewesen.

Sie hatte Angst das ihre Freundschaft darunter leiden konnte und zerbrechen würde. Denn das wollte sie ganz bestimmt nicht, ebenso wenig das Lavender sauer war.

Ein paar Minuten später setzte sich auch Ron mit an den Tisch. Im Gegensatz zu Hermine sah er aus als hätte er sehr gut geschlafen.

„Einen schönen, guten Morgen alle zusammen!“ lachte er und drückte den beiden Damen einen Kuss auf die Wange.

Hermine lief leicht rot an und Ginny lächelte fröhlich zurück.

„Wie geht es euch so?“

„Warum bist du so komisch heute“ fragte sie und biss in ihr Marmeladenbrot.

„Weil....“ er wusste nicht so richtig was er sagen sollte „Weil....ich....keine Krücken mehr brauche!“

Hermine keuchte auf. Sie dachte schon es hätte etwas mit dem VORFALL zu tun! Naja vielleicht hatte es das ja und er hatte sich nur gut rausreden können.

Beim Essen blickten die beiden sich immer häufiger an und Hermine wurde immer röter.

Sie wollte nicht das er so direkt war, schließlich konnte jeder zeit Lavender aufkreuzen und die beiden sehen.

„Oh nein....das gibt es doch nicht!“

„Was? WAS?“

„Hier wird geschrieben das ein neuer Laden in Hogsmeade geöffnet wird wo Hauselfen zum Kauf angeboten werden! Das müsst ihr euch mal vorstellen, diese kleinen Geschöpfe werden doch tatsächlich zum Kauf angeboten!“

Hermine konnte sich gar nicht mehr halten, so erschrocken war sie von dem Artikel den sie im Tagespropheten gefunden hatte.

„Komm Hermine ganz ruhig, es wird alles gut!“

Ron packte Hermines Hand und drückte sie ganz fest.

Hermine wurde noch röter als sie eh schon war, obwohl sie nicht wusste ob das nur wegen dem Schmerz war den sie verspürte

Er lächelte sie süß an und sie wäre fast im Erdboden versunken, doch riss sie sich schnell los und lächelte gedämpft zurück. Dann blickte sie zu Ginny die fast einen Lachflash gekriegt hatte und sich nun hinter dem Tagespropheten versteckte.

Später hatte auch Lavender am Tisch platz genommen, doch nun hatte Ron nur noch Augen für sie. Wieder fühlte sie sich wie Luft und als Ginny auch noch weg musste war Hermine ganz am Ende. Das Geknutsche und Gefummel von Lav-Lav und Ron löste Brechreiz und Neid in ihr aus, sie hätte sich am liebsten gleich an Ort und Stelle übergeben.

Im Gemeinschaftsraum war die Stimmung nicht besser, Hermine fühlte sich wie ein Vogel in einem Käfig mit einer Gryffindor- Liebesarmee als Zugabe, aber es nützte nichts sich normal zu verhalten denn dadurch wurde das Geschmachte auch nicht weniger.

Hermine vergrub sich in einem Sitzkissen und spielte mit sich selbst Schach

Plötzlich setzte sich jemand auf den anderen Stuhl gegenüber und stellte die Figuren wieder an ihren richtigen Platz.

„Ron! Was machst du denn hier?“

Ron lächelte.

„Ich...es tut mir leid wegen eben, ich wollte dich nicht verlegen machen aber...Lavender hat mir keine Zeit zum Atmen gelassen. Achja...wo wir schon mal dabei sind... ich wollte dich ja fragen wegen Hogsmeade, hast du Lust mit mir hinzu gehen?“

Hermine blickte auf verlegen auf den Boden, sie wusste nicht was sie machen sollte natürlich wollte sie mit Ron nach Hogsmeade aber....was war aus ihrem Plan geworden?

„Ähm...also....ich...hm...ich...JA!“

Ja? JA? Nein! Oder? War das die richtige Entscheidung? Ja das war sie. Ich mein, was konnte schon schlimmes passieren? Nichts. Die beiden würde nur Spaß haben, mehr nicht.

"Super! Dann bis morgen!"

Ron stand auf und ging in den Jungenschlafsaal.

Hermine keuchte auf. In ihrem inneren Lächelte sie in ihrem äußeren war sie traurig.

# Die Frage aller Fragen

„Wo wollen wir hingehen?“ fragte Ron Hermine während die beiden, etwas beschämt durch die Straßen von Hogsmeade spazierten.

„Ich würde sagen in den Eberkopf...ich hab riesigen Durst!“

„Naja ich würd eher sagen in den Honigtopf, da gibt's neue Bonbons in verschiedenen Geschmacksrichtungen die dir, wenn du dir die Lippen leckst einfach in deinen Mund springen“

Hermine lächelte.

„Naja...so neu ist die Idee ja nicht“

Ron schmunzelte.

„Sag mal....hast du eigentlich noch Kontakt mit Krum?“ fragte er einige Minuten später mit sarkastischer Stimme.

Hermine drehte sich zu ihm um, ihre Augen hatte sie geweitet und sah in nun mit mürrischer Miene an. Dann blieb sie stehen. Das hatte gerade noch gefehlt.

„Ron? Warum fragst du das? Ich habe seit Jahren keinen Kontakt mehr zu ihm! Weißt du was? Mir geht das mit Krum so langsam auf die Nerven! Immer wenn wir alleine sind und es gerade richtig schön wird dann fängst du an mit Viktor! Ich glaube ich habe keine Lust mehr mit dir hier zu bleiben!“

Tränen stiegen ihr in die Augen am liebsten hätte sie ihm sofort eine geknallt!

„Das mit Viktor ist vorbei, wenn er doch nur wüsste das mein Herz nur noch für ihn schlägt“

„Du weißt gar nicht wie oft ich schon mit dir hier sein wollte, nur wir zwei ganz alleine und jetzt fängst du wieder mit Viktor an und....ich habe das Gefühl das du....ich..... hör mir zu! Ich muss dir jetzt eine Frage stellen und möchte das du sie mir ehrlich beantwortest! Für mich ist das ein großer Schritt und ich gehe ihn sehr ungern....Ronald Weasley kann es sein....das glaube ich zwar nicht aber kann es sein dass....meine Güte warum ist das bloß so schwer....“

LIEBST DU MICH?“

Jetzt war es raus! Ron blickte sie verwirrt an er wollte gerade seinen Mund aufmachen doch da war Hermine schon verschwunden. Sie lief so schnell sie konnte zurück nach Hogwarts. Sie konnte gar nicht fassen das sie Ron diese Frage gestellt hatte. Natürlich wusste Hermine das es nicht so war....er liebte Lavender, sonst wäre er ja nicht mit ihr zusammen.

„Man, man, man....warum denn nicht gleich so. Es war gut das du ihm diese Frage gestellt hast, du wolltest Gewissheit, jeder Mensch sollte Gewissheit haben! Aber warum bist du weggelaufen?“ sagte diese Stimme in ihrem Kopf

„Halt doch einfach mal deinen Mund!“ rief Hermine und wunderte sich wieso sie plötzlich alle anstarrten.

Vielleicht war das was diese Stimme gesagt hatte gar nicht mal so verkehrt! Hermine brauchte Gewissheit....sie wollte nicht mehr so lange darauf warten das er ihr ein Liebesgeändnis machte.

Sofort lief sie in den Gemeinschaftsraum, dann in den Mädchenschlafsaal.

Dort hatten sich schon alle Mädchen versammelt, Lavender saß auf dem Bett und lackierte ihre Fingernägel...Pavarti fuhr ihre Lippen mit einem Konturstift nach und Ginny probierte neue Klamotten an.

Hermine riss einfach so die Tür auf und warf sie heulend aufs Bett.

Ginny machte ein Handzeichen das die anderen verschwinden sollten.

„Hermine was ist den los“ fragte sie neugierig

Nun war es an der Zeit die Wahrheit zu sagen!

---

Is jetzt nicht so toll geworden das Pitel...finde ich zumindest, ich hoffe trotzdem es hat euch gefallen, erst wollte ich das ja mit Hogsmeade ganz anders machen...aber dann habe ich mich doch für diese Version entschieden

lg \*Hermine+Ron\*